

Der Abbau einer Windenergieanlage dauert nur eine Woche

Nachdem eine Windenergieanlage mehr als 20 Jahre lang Strom für etwa 1700 Haushalte jährlich produziert hat, kann sie in nur einer Woche abgebaut werden. Das Land ist nach dem vollständigen Rückbau wieder 100% landwirtschaftlich nutzbar.

Eine Windenergieanlage produziert 20 bis 25 Jahre lang Strom. Am Ende ihrer Nutzungszeit kann sie in nur einer Woche demontiert werden. So können künftige Generationen selbst entscheiden, ob sie die Windenergieanlage ersetzen oder abbauen möchten.

Spezialunternehmen übernehmen den Abbau der Flügel, der Maschinengondel und des Stahl- oder Betonmasts. Unter Umständen kann die Windenergieanlage an einer anderen Stelle wieder aufgebaut werden und grünen Strom produzieren. Dies gilt zum Beispiel für die Windenergieanlagen, die 2016 im Berner Jura abgebaut wurden. Zum Rückbau gehören anschliessend auch das Entfernen der elektrischen Zuleitungen und der Zufahrtswege.

Die Anlagen hinterlassen weder Spuren in der Landschaft noch umweltschädliche Abfälle

Nachdem die Windenergieanlage abgebaut wurde, wird der Betonsockel bis etwa einen Meter unter der Erde entfernt. Der Teil des Sockels, der im Erdreich verbleibt, besteht aus inaktiven Materialien, die sich weder auf den Boden noch auf das Grundwasser auswirken. Die Anlage hinterlässt weder Spuren in der Landschaft noch umweltschädliche Abfälle im Boden. Die Felder können wieder uneingeschränkt landwirtschaftlich genutzt werden – wie während der Zeit, als die Anlage in Betrieb war, wobei nun zusätzlich eine Fläche in Grösse eines Reiheneinfamilienhauses zur Verfügung steht. Auf dieser Fläche stand zuvor die Windenergieanlage.

Die Baumaterialien einer Windenergieanlage, das sind Stahl, Kupfer, Aluminium und Beton, Schmierstoffe und diverse Fasern, sind grösstenteils recycelbar. So fliessen etwa 80 bis 90% der Materialien wieder in den Kreislauf ein. Der Rest wird beispielsweise für die Herstellung von Beton verwendet.

Der Rückbau wird während des Betriebs finanziert

In den meisten Kantonen wird verbindlich geregelt, dass schon während der Zeit, in der die Windenergieanlage in Betrieb ist, Geld in einen Fonds für ihren späteren Rückbau fliesst. Die Höhe dieses Fonds hängt natürlich von der Grösse des Projekts ab.

Während ihres Betriebs produziert eine Windenergieanlage mindestens 40-mal mehr Energie als für ihre Herstellung, die Nutzung und das Recycling benötigt werden. Die Windenergieanlagen produzieren etwa 2/3 des Stroms in der Winterzeit. So stellt der Strom aus Windkraft eine optimale Ergänzung zur Wasserkraft und Sonnenenergie dar. Zur Erinnerung: Der Abbau eines Atomkraftwerks dauert etwa 20 Jahre. Und hinsichtlich der sicheren Lagerung von atomaren Abfällen wird noch immer nach Lösungen geforscht.

Während den Bauarbeiten



Nach den Arbeiten

